

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0348/17	18.12.2017
zum/zur		
F0244/17 SPD Stadtratsfraktion Marko Ehlebe, Chritian Hausmann		
Bezeichnung		
Nachfrage Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		23.01.2018

Zu der in der Sitzung des Stadtrates am 07.12.2017 gestellten Anfrage F0244/17 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung; wobei die Grundlagen vorangestellt wurden:

Die Anfrage F0244/17 bezieht sich nur auf einen Teilaspekt der im Kurztitel genannten Radverkehrskonzeption. Es handelt sich hierbei um die Route des Glacis-Radweges zwischen Editharing und Albert-Vater-Straße bzw. weiter bis Hermann-Bruse-Platz. Diese wurde mittels einer Wegweisung im Juni 2017 durch das Tiefbauamt entsprechend des Konzeptes Fahrrad-Wegweisung aus dem Jahr 2007 beschildert.

Die Route ist über das in der Grafik dargestellte Logo erkennbar. Es symbolisiert den grünen Teilring um die rote Festungsanlage.

Die Route ist zwischen Hermann-Bruse-Platz im Norden und Erich-Weinert-Straße im Süden für Radfahrer mit geringfügigen Einschränkungen durchgehend nutzbar. Die Einschränkungen beziehen sich im Wesentlichen auf den Fahrkomfort auf den gepflasterten Abschnitten der Gagernstraße, Bertha-von-Suttner-Straße sowie Gellertstraße und auf den Baustellenbereich Damaschkeplatz.



Grafik: Logo Glacis-Radweg

Die Radverkehrskonzeption mit Stand 2003 umfasste einen Maßnahmeplan 2003-2012.

Die daraus zitierte Verlängerung des Glacis-Radweges bezog sich auf eine Maßnahme, in der die beiden genannten Straßen umfänglich instand gesetzt werden sollten.

Generell ist in diesem Zusammenhang anzumerken, dass die Routen des touristischen Radwegenetzes der Landeshauptstadt Magdeburg – so auch der Glacis-Radweg – nicht zwingend einen separat angelegten Radweg erfordern. Unter Beachtung der technischen Regelwerke kann der Radverkehr über Fahrbahnen von verkehrsarmen Straßen oder über selbständig geführte Wege, abseits von Straßen, geführt werden.

Unter Beachtung dieser Prämissen werden die Fragen 1 bis 4 der o. g. Anfrage wie folgt beantwortet:

1. *In welchem Jahr wird die Verlängerung des Glacis-Radweges bis zur Bundesstraße B 1 erfolgen?*

Mit der Aufstellung der Wegweisung der Route zwischen Herrmann-Bruse-Platz und Erich-Weinert-Straße ist die Maßnahme ohne weitere bauliche Änderungen und für die Nutzer erkennbar umgesetzt.

2. *Hat die 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn Auswirkungen auf den Streckenverlauf des Radweges?*

Im Zuge der Planungen zum BA 4 der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn zwischen Editharing und Hermann-Bruse-Platz wurde die Routenführung einer neuen Verbindung zum Neustädter Feld insbesondere auch die direkte Führung entlang der Straßenbahntrasse zwischen Editharing und Kritzmannstraße betrachtet, konnte aber nicht planfestgestellt werden.

Die Route des Glacis-Radweges wird somit weiterhin über den Editharing, die Gellertstraße, Roseggerstraße, Herderstraße, Bertha-von-Suttner-Straße, Gagernstraße zum Knoten Albert-Vater-Straße/ Gagernstraße und weiter westlich am Baudezernat vorbei zum Engel-Privatweg geführt. Über den Engel-Privatweg wird diese Route bis zur Kritzmannstraße und weiter über die Kritzmannstraße bis zum Hermann-Bruse-Platz geführt.

Die Belange des Radverkehrs wurden in der Planung zur 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn dahingehend berücksichtigt, dass dieser auf dem Editharing zwischen Olvenstedter Straße und Gellertstraße sowie auf der Kritzmannstraße aufgrund der beengten Platzverhältnisse im Mischverkehr in der Kfz-Spur geführt wird.

3. *Bestehen schon konkrete Planungen zum Streckenverlauf bis zur Anbindung an den ebenfalls geplanten Neustädter Radweg?*

Es liegen Planungen vor, welche im Zuge des Planfeststellungsverfahrens zum Bauabschnitt 4 der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn erstellt worden sind und mit Planfeststellungsbeschluss vom 31.08.2016 (AZ: 62-35-MVB-052/16) der Unteren Planfeststellungsbehörde planfestgestellt wurden. Diese sind unter:

<http://www.magdeburg.de/Start/B%C3%BCrger-Stadt/Leben-in-Magdeburg/Planen-Bauen-Wohnen/index.php?La=1&NavID=37.434&object=tx%7c37.14762.1&kat=&quo=2&sub=0>

für die Gesamtmaßnahme und vertiefend für den Abschnitt Editharing (Lageplan 5.1a):

http://www.magdeburg.de/PDF/Lageplan_1.PDF?ObjSvrID=37&ObjID=20769&ObjLa=1&Ext=PDF&WTR=1&ts=

sowie für den Abschnitt Kritzmannstraße (Lageplan 5.6a):

http://www.magdeburg.de/PDF/Lageplan_7.PDF?ObjSvrID=37&ObjID=20774&ObjLa=1&Ext=PDF&WTR=1&ts=

einsehbar.

Sollte dies nicht möglich sein, so können unter www.magdeburg.de mit Angabe in der Suchmaske:

2. Nord-Süd-Verbindung
BA 4 Damaschkeplatz – Hermann-Bruse-Platz

entsprechende Informationen und Pläne ebenso eingesehen werden.

4. *Bestehen Überlegungen den Glacis-Radweg über die Anbindung an den Neustädter Radweg hinaus bis zu IKEA zu verlängern, um eine Radwegeverbindung zwischen der Innenstadt und IKEA zu schaffen?*

Gemäß Arbeitsauftrag des Stadtrates (A0099/12) ist die Radverkehrskonzeption fortzuschreiben. Das Grundgerüst hierfür bildet der VEP 2030*plus*, dessen Aufstellung derzeit abschließend bearbeitet wird. Aus dem VEP 2030*plus* werden dann sektoral Konzepte, wie etwa die Fortschreibung der Radverkehrskonzeption, erfolgen.

Die Verlängerung der Route des Glacis-Radweges über den Neustädter Radweg hinaus bis zum Große Sülze-Radweg wird dabei einfließen. Dabei kann auf bereits bestehende Verkehrsanlagen zurückgegriffen werden.

Die Route könnte dann über die Kritzmannstraße bis zum Olvenstedter Grasweg und über den Burgstaller Weg bis zur Ebendorfer Chaussee geführt werden. Ab der Ebendorfer Chaussee bestünde die Möglichkeit, die Route Chaussee begleitend an IKEA vorbei zum Großen Sülze-Radweg zu führen, welcher unmittelbar westlich der Großen Sülze die Ebendorfer Chaussee quert.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Anlage:
Lageskizze Glacis-Radweg